Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
i. V. F. Hachfeld
in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Neunundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 346

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 19. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1892

Deutschland.

L. C. **Berlin,** 18. Mai. [Wahlgesetz und Wahlkreiseintheilung.] Auf der Tagesordnung der morgen stattfindenden Sitzung des Abgeordnetenhauses steht an erster Stelle ein Antrag der freisinnigen Partei, die Regierung um Auskunft darüber zu ersuchen, ob sie beabsichtigt, in der nächsten Session Gesetzentwürfe vorzulegen 1. über Abänderungen des Landtagswahlrechts aus Anlaß der neuen Steuergesetze und 2. über eine den seit 1860 veränderten Bevölkerungsverhältnissen entsprechende Neueintheilung der Wahlkreise. Daß das Dreiklassenwahlrecht auf der Grundlage der direkten Staatssteuern schon durch die bisher beschlossenen Steuergesetze, das Einkommen- und das Gewerbesteuergesetz unhaltbar geworden ist, kann nachgerade keinem Zweifel unterliegen, nachdem das Einkommensteuergesetz alle Wähler, die ein Einkommen von weniger als 900 M. haben, grundsätzlich von der Personalsteuer befreit hat — nach der Zusammenstellung für 1891/92 bleiben von 29 456 458 in der Klassensteuerliste verzeichneten Steuerpflichtigen nur noch 2 618 526 Personen steuerpflichtig — und nach dem auch die Gewerbesteuer im Sinne einer durchgreifenden Entlastung der kleinen Gewerbetreibenden reformirt worden ist. Sollten nun vollends in der nächsten Session die übrigen direkten Steuern, die Grund- und die Gebäudesteuern und die Gewerbesteuer als Staatssteuern ganz aufgehoben werden, so würde die Vertheilung der Urwähler in drei Klassen lediglich nach Maßgabe der von dem Einzelnen zu entrichtenden Einkommensteuer stattzufinden haben. In diesem Falle aber würde der plutokratische Charakter des Dreiklassenwahlrechts in einer geradezu unerträglichen Weise verschärft und der Einfluß der weit überwiegenden Zahl der Wähler der dritten Abtheilung auf den Ausfall der Wahl nahezu paralisirt werden. Die freisinnige Partei ist, wie schon früher so auch im vorigen Jahre bei der Berathung des Einkommensteuergesetzes und der im Zusammenhang damit erlassenen Novelle zum Wahlgesetz für die Einführung direkter Wahlen auch zum Landtage eingetreten, aber Unterstützung hat sie nur seitens des Zentrums gefunden. Ein Antrag in diesem Sinne würde auch jetzt nur auf Annahme rechnen können, wenn die nationalliberale Partei, die ja eben im Begriff steht, ihr 25jähriges Jubiläum zu feiern, sich bei dieser Gelegenheit zu den Ueberzeugungen bekennt, von denen sie im Jahre 1867 und später ausgegangen ist. In einem Wahlaufruf am 15. Oktober 1867 wurde erklärt:

„Das beschränkte Klassenwahlsystem hat sich überlebt und der nächste Landtag wird zu prüfen haben, in welcher Weise und unter was für Voraussetzungen der Uebergang zum allgemeinen Stimmrecht zu bereiten ist.“

Auch in den 70er Jahren noch hat die nationalliberale Partei unter Führung des Abg. Twesten an diesem Ziele festgehalten, indem sie den Antrag stellte, zu bestimmen, daß in Zukunft die preußischen Mitglieder des Reichstags für sich allein das preußische Abgeordnetenhaus bilden sollten. Wie die Partei sich zu diesen früheren Bestrebungen stellt, wird die Verhandlung über den freisinnigen Antrag ergeben. Aber, wie dem auch sein mag, das jetzige Wahlsystem ist nicht länger aufrecht zu erhalten. Was die Regierung und die Mehrheit dieses Abgeordnetenhauses an Stelle desselben zu setzen gedenkt, werden die Verhandlungen über den freisinnigen Antrag hoffentlich ergeben.

Was die zweite Frage, die Neueintheilung der Wahlkreise betrifft, so haben die Erörterungen in der Presse erkennen lassen, daß die konservativen Parteien diese Frage lediglich von dem beschränktesten Parteistandpunkte aus zu beantworten, d. h. zu verneinen gewillt sind. Legt man der Abgrenzung der Wahlkreise, welche in den alten Provinzen auf der Volkszählung von 1858, in den neuen Provinzen auf der Zählung von 1864 beruht, die Ergebnisse der letzten Volkszählung zu Grunde, so würde sich die Zahl der Vertreter der Städte und der industriellen Bezirke im Verhältniß erheblich vermehren, und dadurch würde der Einfluß der konservativen Partei im Abgeordnetenhause von vornherein erheblich abgeschwächt werden. Davon wollen die Konservativen natürlich nichts wissen.

„Das Interesse unseres Staates (d. h. der Konservativen) schreibt die „Konf. Corresp.“, erfordert es, daß den städtischen Vertretern eine genügende (!) Anzahl Vertreter des platten Landes gegenübergestellt werde.“

Von nationalliberaler Seite wird zwar anerkannt, daß die Wahlkreiseintheilung, wie sie jetzt besteht, in Folge der Verschiebung der Bevölkerung thatsächlich unhaltbar geworden ist. Aber vor einer durchgreifenden Aenderung scheut man auch hier zurück.

„In Preußen, schreibt die „Nat.-Ztg.“, bedeuten doch auch die Provinzen als solche etwas und es wäre eine harte Zumuthung, daß Ostpreußen, Pommern und Posen je 4, Schlesien und Hannover je 3 Abgeordnete verlieren sollten. Das Mißverhältniß, daß Berlin nur 9 Abgeordnete zählt, während nach der Volkszahl 23 auf die Hauptstadt kommen, ist ein sehr arges; aber wir würden es noch angemessener finden, hier und vielleicht für zwei oder drei andere Wahlkreise durch eine Erhöhung der Zahl der Abgeordneten Abhilfe zu schaffen, als im ganzen Lande die Wahlkreiseintheilung zu ändern.“

Wie die Regierung sich mit diesen Problemen abzufinden gedenkt, werden wir hoffentlich morgen erfahren.

— Daß der russische Kaiser demnächst in Berlin zu mehrtägigem Besuche erscheint, wird nirgends mehr bezweifelt. Die Franzosen sehen diese Begegnung des Zaren mit dem deutschen Herrscher nicht gern. Es ist begreiflich, daß ihrem Mißtrauen durch Erklärungen des russischen Botschafters vorgebeugt werde. Deshalb widerspricht, so schreibt die „Voss. Ztg.“, die Meldung der „Daily News“ wenigstens nicht der Wahrscheinlichkeit, der zufolge Baron Mohrenheim in Paris angewiesen wurde, zu sagen, der Besuch des Zaren in Berlin sei stets im Prinzip in Aussicht genommen gewesen und zeige nicht nur keine Wandelung in Rußlands Politik, sondern das Festhalten an dem in Kronstadt während des Besuches des Admirals Gervais entworfenen Programm. Dieses Ereigniß sei dazu bestimmt gewesen, den Frieden Europas auf festen Fuß zu stellen und habe befriedigende Folgen gehabt. Der Gegenbesuch des Zaren beim deutschen Kaiser werde zeigen, daß er nicht von feindseligen Gefühlen beseelt war, als er dem französisch-russischen Einvernehmen seine öffentliche Sanktion gab.

— Der Herausgeber der „Allg. Reichs-Korr.“, v. Wasselitzki, ist der „Nat.-Ztg.“ zufolge aus Preußen ausgewiesen worden. Die „Allg. Reichs-Korresp.“ hatte, wie bereits mitgetheilt, als angeblich Wiener Gerücht zuerst die sensationelle Meldung über die Erkrankung des Sultans gebracht, eine Nachricht, die im offenen Widerspruche mit der Wahrheit stehend, im Hinblick auf diese „Berliner Quelle“ in Konstantinopel unliebsames Aufsehen erregen mußte. Herr v. Wasselitzki, dessen panslawistische Beziehungen längst bekannt waren und sich auch dadurch äußerten, daß er, wie von zuverlässiger Seite gemeldet wird, stets beflissen war, im Oriente gegen Deutschland und England zu schüren, hat sich auch im Uebrigen als ein eifriger Agent der panslawistischen Partei erwiesen. Noch ehe die Ausweisung erfolgt war, ist die ganze Intrigue, die darauf abzielte, zwischen der Türkei einerseits und Deutschland und England andererseits Mißtrauen zu säen, klargestellt und, wie bereits erwähnt, mit allen Einzelheiten zur Kenntniß des Sultans gebracht worden.

— Die schon angekündigte Versammlung von Berliner Katholiken wurde gestern Abend in Berlin abgehalten. Dieselbe nahm nach einer einstündigen Rede des Abg. Lieber eine Resolution an, in welcher das Bedauern über das Scheitern des Volksschulgesetzes ausgesprochen und die Freiheit der Kirche, die Zulassung der Orden, die Freiheit des Unterrichts, die Gleichberechtigung der Katholiken und die territoriale Unabhängigkeit des Papstes gefordert wird.

Magdeburg, 18. Mai. Die sozialistische hiesige „Volksstimme“ wurde wegen einer in einem Artikel über den Gefreiten Lück begangenen Majestätsbeleidigung konfiszirt.

München, 18 Mai. Im Finanzausschuß der bayrischen Abgeordnetenkammer ist am Montag auch die Frage des Schießens der Posten zur Sprache gekommen. „Der Referent, so berichten die „Münch. Neuest. Nachr.“, berührt die Maßregel des Schießens der Posten und fragt an, ob hier irgendwie abgeholfen werden könne. Minister Freiherr v. Safferling theilt mit, daß die Posten in Bayern in den meisten Fällen gar keine scharfe Patronen haben. Da, wo dieselben geführt werden, muß der Posten drei Mal Halt rufen und dann noch aufmerksam machen auf die Folgen. Unter solchen Umständen sei ein Mißbrauch fast unmöglich. In Bayern sei auch noch nie etwas vorgekommen.“ Wodurch unterscheiden sich die bayrischen Instruktionen für die Wachtposten von den preußischen?

Ein neues nationales Kartenwerk.

Es ist durchaus nichts Seltenes, daß hervorragende Erscheinungen der Literatur, wenn sie in fesselnder Weise das geistige Leben und die Wahrheit wiederspiegeln, sehr rasch zum Gemeingut aller Gebildeten werden und, von Auflage zu Auflage eilend, dem Schriftsteller und Verleger goldene Berge einbringen. Nicht so ist es mit den bildnerischen Erzeugnissen, deren bedeutendste nur vereinzelt zu allgemeiner Geltung gelangen, — und ehe selbst die vorzüglichsten Kartenwerke die große Masse des Volks in dem Grade durchdringen, als es für sein Wissen wünschenswerth wäre, darüber vergehen oft Jahre und Jahrzehnte.

Es mag daher gestattet sein, die Aufmerksamkeit auf ein seit vorigem Jahre im Gange befindliches Kartenwerk zu lenken, das den Titel führt: „Karte des deutschen Reichs im Maßstabe von 1 : 500 000, unter Redaktion von Dr. C. Vogel ausgeführt in Justus Perthes' Geographischer Anstalt in Gotha“. Das Werk wird 27 Sektionen und ein Titelblatt mit allen Erklärungen im Format von 40 : 33 cm umfassen, welche in 14 Lieferungen erscheinen, die sich in Zwischenräumen von je 6 Wochen folgen sollen. Ausgeliefert wurden bis jetzt in 4 Lieferungen die Sektionen: 1. Schleswig, 4. Danzig, 5. Königsberg, 6. Emden, 14. Berlin, 18. Frankfurt a. M., 22. Straßburg i. E. und 25. Mühlhausen i. E. Mit der letzten Lieferung soll ein alphabetisch geordnetes Namensverzeichniß ausgegeben werden, welches die Auffindung aller Orts-, Fluß-, Bergnamen 2c. der Karte wesentlich erleichtert. Auch sei gleich hier bemerkt, daß die Karten in Kupfer gestochen und durch „Kupferbuntdruck“ für Situation und Terrain vervielfältigt sind.

Der 500 000theilige große Maßstab ermöglicht es — und ein Blick auf die vorliegenden 8 Karten zeigt es zur Genüge —, alles Wesentliche der zu Grunde liegenden Generalstabskarte des Deutschen Reichs zu entnehmen und doch den Eindruck des Generellen, Zusammengehörigen zu erhöhen, so daß man sie ebenso gut eine „topographische Uebersichtskarte“ nennen könnte. Der erschöpfende Inhalt der einzelnen Kartenblätter wird um so mehr befriedigen, als die Auswahl des Gebotenen augenscheinlich eine wohldurchdachte, dabei nicht bloß schematische ist, das Wichtige und Interessantere stets voranstellend. Jeder zweite bis dritte Ort, die größeren und durch ihre Lage ausgezeichneten zuerst, ist aufgenommen. In verschiedenen Abstufungen ist aus Zeichen und Schrift die Seelenzahl und administrative Bedeutung, d. i. der Sitz der Behörden in Städten, Marktflecken und Dörfern zu erkennen; das kirchliche Element ist durch die Pfarreien und das postalische durch die Angabe der Telegraphenämter hervorgehoben, während das allgemeine Verkehrsinteresse durch die Eisenbahnen und Straßen, Dampfschiffslinien, Trajekte, Fähren und Brücken den bezeichnenden Ausdruck erhält. Die Eisenbahnen repräsentiren den Stand des Jahres, in welchem das betreffende Kartenblatt ausgegeben wird, insofern auch alle diejenigen Linien bereits eingestochen sind, welche, zur Zeit noch im Bau begriffen, demnächst ganz oder theilweise dem Betrieb übergeben werden. Es sind genaue Tracees, wie wir uns in mehreren Fällen persönlich überzeugen konnten. Auch dem touristischen Element ist außer dem stark entwickelten Straßennetz durch die Aufnahme interessanter Objekte Rechnung getragen, die man sonst nicht auf Karten dieser Art zu finden gewohnt ist, als da sind einzelne weit bekannte Etablissements, Schloß- und Klosterruinen u. a., im Gebirge Aussichtsthürme, Schutzhütten und Pässe mit der Höhenangabe in Metern. Besonders sind aber hier die Eisenbahnstationen und Haltestellen zu nennen, welche sich dem Auge selbst im Gebirge förmlich aufdrängen. Es sei uns gestattet, für diese Behauptungen einige Beispiele anzuführen, die sich indessen nur auf die letzte Lieferung erstrecken. Das Blatt Berlin enthält bereits die noch im Bau befindlichen Eisenbahnen Berlin—Kremmen, Frankenhausen—Reinsdorf, Oberröblingen—Allstedt, Magdeburg—Loburg, Etgersleben—Förderstedt und Biendorf—Gerlebogk. Letztere Linie war bis jetzt Industriebahn und wird als Sekundärbahn ausgebaut. Ob ein- oder zweigeleisige Voll- und Sekundärbahn, oder sogar Schmalspurbahn, wie die ebenfalls noch zum Theil auf Berlin entfallende Harzbahn, ist deutlich unterschieden. Auch von Chausseen könnten wir eine Reihe namhaft machen, die auf den um einige Jahre älteren und bis jetzt noch nicht wieder aufkorrigirten Generalstabsblättern fehlen. Und um gleich bei derartigen Neuheiten zu bleiben, so bemerkten wir den im vorigen Jahre fertig gewordenen Aussichtsthurm auf den Müggel-Bergen südöstlich von Köpenick, ferner das Wachsthum der Stadt Berlin, schon fast über den Stadtkreis hinausgehend, ebenso den „Truppen-Uebungsplatz“ mit der Militärbahn über 30 km südlich von Berlin, u. a. m. Und so oder ähnlich ist es auf allen bisher erschienenen Blättern. Auf Sektion Danzig in derselben Lieferung ist der noch auf keiner anderen Karte vorhandene vielbesprochene Nehrungsdurchstich der Weichsel zwischen Einlage und Schiewenhorst mit der Beischrift „im Bau“ eingestochen. Für die Legung der Telegraphenkabel auf dem Meeresboden legt die auf Blatt Emden von dortaus, bezw. von Greetsiel nach Bacton in Irland gehende und erst im vorigen Herbst eröffnete Linie vollgiltiges Zeugniß ab, da sie die übrigen Leitungen nach England in auffallender Weise überschreitet. Bezüglich des zuletzt von Helgoland nach der Küste gelegten und laut Bekanntmachung des Reichs-Postamts ebenfalls bereits im September v. J. dem Verkehr übergebenen Telegraphenkabels, welches wir vergebens auf Blatt Schleswig suchten, schreibt uns auf eine bezügliche Anfrage die Redaktion der Karte, daß dessen Richtung und Lage Staatsgeheimniß bleiben soll und daher nicht bekannt gegeben wird.

Daß der Darstellung des Gebirges in der Gothaer Geogr. Anstalt von jeher eine besondere Pflege zu Theil wurde, ist bekannt genug. Und namentlich ist es diejenige Eigenart der Terrainzeichnung, welche neben dem entsprechenden Detail stets eine Generalisirung und Zusammenfassung der Gruppen so herauszubringen versteht, daß hauptsächlich dadurch der große Stieler'sche Handatlas eine solche Beliebtheit und Verbreitung erringen konnte. Auf den vorliegenden Blättern ist das Gebirge mittels des in größerem Maße hier zum ersten Male zur Anwendung gekommenen Kupfer-Buntdrucks hergestellt, welcher die darunter liegende Schrift, das Wegenetz u. a. nicht beeinträchtigt und in seiner plastischen Wirkung das Verständniß der Formen erleichtert.

Die Karten werden in zweierlei Weise sauber kolorirt ausgegeben: einmal mit „politischem Kolorit“, welches in nicht zu aufdringlicher und daher das natürliche Bild wenig störenden Weise die Grenzen der Staaten und die Eintheilung in Bezirke, Kreise, Amtshauptmannschaften 2c. bringt, und das anderemal als „Waldkarte“ des Reichs mit durchsichtigem grünen Flächenkolorit. Beiden Ausgaben ist die blaue Färbung der Ströme und breiteren Flüsse, sowie der Seen und Teiche gemeinsam. Das Meer ist überdies in Stufen abgetönt, welche die Tiefe desselben veranschaulichen und mit der 5- und 10-Meter-Linie die Entfernung von der Küste bezeichnen, bis auf welche sich ein Schiff mit großem Tiefgang derselben nähern kann.

Es möchte vielleicht Denjenigen, welche sich in den Besitz dieses Kartenwerks setzen wollen, erwünscht sein zu erfahren, daß die Verlagshandlung „zur bequemen Aufbewahrung und dauernden Erhaltung der allmählich erscheinenden einzelnen Blätter eine geschmackvolle, in keiner Weise überladene Mappe in rother Leinwand mit Goldtitel und Reichsadler“ hat anfertigen lassen, welche jedem Schreib- und Büchertisch eine Zierde sein wird.

Parlamentarische Nachrichten.

L. C. **Berlin,** 18. Mai. Die Kommission des Abgeordnetenhauses hat den Gesetzentwurf, betr. die Geheimhaltung der Ergebnisse der Veranlagung zur Staatseinkommensteuer mit einigen Aenderungen angenommen. Jeder Steuerzahler soll das Recht haben, nicht nur von der eigenen Veranlagung, sondern auch von der Veranlagung Derjenigen Kenntniß zu nehmen, die ihm dazu Vollmacht ertheilt haben. Ferner dürfen Behörden von den Ergebnissen der Veranlagung nur zu amtlichen Zwecken Gebrauch machen. Endlich müssen Steuerzettel den Zensiten persönlich oder verschlossen zugestellt werden.

Rußland und Polen.

Riga, 16. Mai. [Orig.-Bericht der „Pos. Ztg."] Nicht weniger als elf der rohesten Amtsüberschreitungen angeklagt, wurde jetzt der ehemalige Kirchspielrichter Herm. Kählbrandt in Wenden abgeurtheilt. In 9 Fällen wurden ihm die grausamsten Züchtigungen nachgewiesen, bei denen nach Aussage der Zeugen so viel Blut floß, daß die mit Ruthen Gepeitschten sich nach der Exekution die Stiefel ausziehen mußten, um das Blut auszugießen. Der würdige Richter machte immer kurzen Prozeß und ließ die angeklagten Bauern für das geringste Vergehen durchprügeln. Einen jungen, kränklichen Menschen ließ er 40 Ruthenhiebe zudiktiren, welche Strafe nur in Folge der Kränklichkeit des Armen nicht vollzogen wurde. Als dieser Bauer nun 3 Jahre später mit seinem Vater prozessirte, ließ ihm der Kirchspielrichter erst die 40 Hiebe geben. Ein Anderer erhielt wegen Diebstahl 30 Hiebe und da er leugnete, für seine Hartnäckigkeit die gleiche Anzahl. Die Exekution wurde sofort in der Küche des Richters vollzogen. 2 Pferdediebe verurtheilte er zu je 60 Ruthenhieben, während er einen Zeugen Namens Drulle gebunden in die Scheune schleppen und durchpeitschen ließ. Nach 20 Hieben wurde die Strafe eingestellt, als jedoch Drulle abermals betheuerte, daß er von der Angelegenheit Nichts wisse, wurde die blutige Exekution fortgesetzt. Ein Bauer erhielt 30 Hiebe, weil er mit den Abgaben im Rückstande war. Wegen Nichtachtung der Behörde wurde von dem Richter Kählbrandt der Gemeindeschreiber zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt und trotzdem derselbe appellirte, gebunden in Arrest geschleppt. Der Soldat Mednis wurde zu 30 Ruthenhieben verurtheilt. Derselbe lief jedoch davon und brachte nach einigen Tagen einen Schein vom Kreismilitärchef, laut welchem eine körperliche Strafe bei einem Soldaten nicht zulässig sei. Nichtsdestoweniger diktirte ihm der Richter noch 24 Stunden Arrest hinzu und ließ den Mednis zur Vollstreckung der Prügelstrafe in das Vorhaus schleppen. Hier entspann sich nun ein fürchterlicher Kampf, aus dem der gepeinigte Soldat als Sieger gegen die rohen Folterskechte hervorging, so daß die Züchtigung unterbleiben mußte. Bei der Rauferei betheiligte sich der Herr Richter höchst eigenhändig und wurde von dem starken Delinquenten, der einen seiner Peiniger noch obendrein in die Hand biß, recht tüchtig verprügelt. Mit noch zahlreichen rohen Mißhandlungen beschmutzte Kählbrandt seine richterliche Würde, und war außerdem auch auf seinen persönlichen Vortheil bedacht, indem er sich 1300 Rubel als Darlehen aus der Gemeindekasse und Hafer aus den Nothmagazinen für hülfsbedürftige Gemeindeglieder in seiner Eigenschaft als Revident verabfolgen ließ. Den Hafer gab er erst nach 3 Jahren zurück, das Geld aber gar nicht. Die Untersuchung zog sich 9 Jahre hindurch und wurde dieser Tage, am 13. Mai, das Endurtheil gefällt. Dasselbe lautete auf Ausschließung aus dem Dienst und 200 Rubel Strafe. (!) Bei einer so gelinden Ahndung roher Amtsüberschreitungen, welche eigentlich für den begüterten Richter keine Strafe ist, nimmt es nicht Wunder, daß die Beamten hier zu Lande dem Gesetze zum Hohn barbarische Prügelstrafen einführen. — Bis in das Mark des Volkes ist jetzt die Russifikation eingedrungen. Soeben ist wiederum ein Erlaß erschienen, demgemäß die russische Unterrichtssprache sofort in allen Landschulen einzuführen ist, mit dem Bemerken, daß auf die russische Sprache dasselbe Gewicht wie auf die Religion zu legen sei. Unfähige, das heißt der russischen Sprache nicht genügend kundige Lehrer werden ihres Dienstes enthoben und durch Russen ersetzt. Außerdem ist den Gemeindelehrern der ohnehin kleine Gehalt noch weiter verkürzt worden. Selbst der Kirchengesang hat für die Kinder in der Schule in russischer Sprache stattzufinden. Jetzt können die Panslawisten befriedigt sein, das deutsche Element ist gänzlich unterdrückt, auch die letzten Schulen sind den Bestrebungen der Russifikation zum Opfer gefallen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Leipzig,** 16. Mai. [Prozeß Pëus vor dem Reichsgericht.] Der Aufsehen erregende Fall des Schriftstellers und Redakteurs Heinrich Pëus aus Dessau, welcher am 15. Februar vom Landgerichte Magdeburg wegen Majestätsbeleidigung zu zwei Jahren Gefängniß und obendrein zu fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt worden war, kam am 16. d. M. vor dem dritten Strafsenate des Reichsgerichts zur Verhandlung, deren Ergebniß bereits gemeldet wurde. Redakteur Pëus hatte am 26. Oktober 1891 in Magdeburg eine Rede gehalten, in welcher er angeblich majestätsbeleidigende Ausdrücke gebraucht haben soll. Das Landgericht Magdeburg eröffnete gegen ihn das Verfahren, nämlich die Voruntersuchung wegen eines hochverrätherischen Unternehmens nach §§ 81 und 86 des St.-G.-B. Der Angeklagte, dessen Frau damals gerade in gesegneten Umständen und leidend war, wurde verhaftet und trotz einer von befreundeter Seite angebotenen hohen Kaution in Untersuchungshaft genommen. Während dieser Haft schenkte Frau Pëus einem Kinde das Leben und starb dann. Erst später, wenige Tage vor der Hauptverhandlung, als seine Frau längst begraben war, wurde Pëus aus der Untersuchungshaft entlassen. Der Eröffnungsbeschluß gegen ihn lautete nur auf Majestätsbeleidigung, und wegen dieses Vergehens ist der Angeklagte, wie bekannt, verurtheilt worden. Bei der Urtheilsabfassung ist dem Landgerichte Magdeburg ein eigenartiges Mißgeschick passirt, indem es den Angeklagten zu fünfjährigem Ehrverlust verurtheilte, obgleich der von Majestätsbeleidigung handelnde § 95 des Str.-G.-B. die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte gar nicht zuläßt. Bei der Ausarbeitung des schriftlichen Urtheils wurde das Versehen bemerkt, das Gericht hielt sich aber nicht für befugt, nachträglich an dem Urtheilstenor etwas zu ändern, und überließ es der Revision des Staatsanwalts, dieses Verfahren dem Reichsgericht zur Korrektur zu unterbreiten. — Der Staatsanwalt hatte denn auch Revision eingelegt und beantragt, die Aberkennung der Ehrenrechte in Wegfall zu bringen. — Die Revision des Angeklagten, welche das Gleiche beantragte, ging jedoch noch weiter. Das ganze Verfahren wurde als ein unzulässiges bezeichnet und beantragt, dasselbe einzustellen und die Akten dem ersten Strafsenate des Reichsgerichts, der die Voruntersuchung in Hoch- und Landesverrathssachen zu führen hat, zu überweisen. Der Vertheidiger, Rechtsanwalt Stadthagen, führte vor dem Reichsgerichte in längerer Rede die einzelnen Revisionspunkte weiter aus. Er besprach mit sehr deutlichen Worten die dem Angeklagten in der Untersuchungshaft zu Theil gewordene Behandlung, nahm auf die oben erwähnten traurigen Familienverhältnisse Bezug und meinte, wenn man jemand höllisch quälen wolle, so könne man es nicht besser thun wie hier. Darauf, daß Direktor Wenbart diese Quälerei nicht beabsichtigt habe, komme es nicht an, verursacht habe er sie aber. Die weiteren Ausführungen bezogen sich auf die Beschränkung der Vertheidigung und den materiellen Inhalt des Urtheils. — Der Reichsanwalt Herr Dr. Lippmann beantragte, die Aberkennung der Ehrenrechte in Wegfall zu bringen, im Uebrigen die Revision zu verwerfen. — Das Reichsgericht hob jedoch das Urtheil auf und verwies die Sache an das Landgericht Stendal zurück, weil es einen Rechtsirrthum in der Aberkennung der Ehrenrechte und eine Beschränkung der Vertheidigung in der Ablehnung eines Beweisantrages als vorliegend erachtete.

Polnisches.

Posen, den 19. Mai.

d. **Die Anzahl der Polen in Breslau** beträgt, wie dem „Dziennik Pozn." von dort mitgetheilt wird, nach statistischen Angaben ca. 10 000; von diesen aber sei die größere Anzahl bereits derartig germanisirt, daß sie nicht mehr polnisch sprechen wollen und auch nicht mehr können; es sei das traurig, aber leicht zu begreifen. Der polnische Handwerker heirathe in Breslau vorwiegend deutsche Mädchen, welche kein Wort polnisch verstehen; so reden die Mutter, der Vater und die Kinder nur deutsch miteinander, und mit der Zeit werde aus einem polnischen jungen Mann ein deutscher Vater. Ein trauriges Zeichen des Mangels an Verbindung unter den Polen sei es, daß die vier polnischen Vereine in Breslau zusammen nur ca. 400 Mitglieder zählten.

Lokales.

Posen, den 19. Mai.

br. **Im Zoologischen Garten** fand gestern Nachmittag das erste Wochenkonzert statt. Bei der ungünstigen, kühlen Witterung war dasselbe nicht besonders gut besucht. Der erste Theil des Programms wurde im Garten gespielt, später konzertirte die Kapelle jedoch in Rücksicht auf die kühle Temperatur im Saale.

br. **Militärisches.** Beim hiesigen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 20 waren bekanntlich seit 14 Tagen Reserve-Mannschaften zu einer Uebung, und zwar bei jeder Batterie 40 Mann, eingezogen. Diese Reserve-Uebung hat mit dem gestrigen Tage ihr Ende erreicht. Die Reserve-Mannschaften haben bereits ihre Sachen abgegeben und sind in ihre Heimath entlassen worden.

* **Feuer.** Gestern Abend 8½ Uhr war auf der Baustelle vor dem polnischen Theater in der ausgehobenen Baugrube ein Gasrohr, welches von der Berlinerstraße nach dem Theater führt, freigelegt worden. Da dasselbe nicht genügend abgeschlossen war, entströmte Gas, welches sich beim Nahen mit Licht entzündete, sodaß eine circa 3 Meter hohe Flamme empor schlug. Von anwesenden Personen wurde durch Ueberwerfen einer Decke die Flamme erstickt, und darauf das Rohr verstopft. Die inzwischen alarmirte Feuerwehr konnte sogleich wieder abrücken.

* **Wegen Uebertretung des Fischereigesetzes** sind im Bezirke der Königl. Regierung zu Posen, wie im Amtsblatt mitgetheilt wird, im Kalenderjahre 1891 wegen Verkaufs bezw. Feilbietens von Fischen und Krebsen unter dem zulässigen Minimalmaß, wegen unberechtigten, unerlaubten, oder während der Schonzeit ausgeübten Fischens, Angelns und Krebsens, wegen Benutzung unzulässiger Fanggeräthe 1 8 polizeiliche Strafen festgesetzt und 89 gerichtliche Strafen erkannt worden. Geldstrafen sind polizeilich erkannt in Höhe von 723 Mark oder im Unvermögensfalle 238 Tage Haft, gerichtlich 410 Mark oder 238 Tage Haft, außerdem sind noch insgesammt 8 Tage Gefängniß und 3 Verweise erkannt worden.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

* **Stettin,** 18. Mai. [Ueber eine hier vorgekommene Soldatenprügelei] wird der „Frkf. Ztg." wie folgt berichtet: Am Freitag Abend, kurz nachdem der Kaiser eingetroffen war, kam es in der Friedrichstraße zwischen Soldaten der einzelnen Waffengattungen zu blutigem Streit, bei dem ein Pionier erstochen wurde. Obschon sofort über diesen Vorfall eine umfassende Untersuchung eingeleitet wurde, wiederholten sich die Exzesse am folgenden Abend in noch ausgedehnterer Weise, und wieder war die Friedrichstraße der Schauplatz dieser Tumulte. Es schien, als ob die Pioniere den am Abend vorher erfolgten Tod ihres Kameraden rächen wollten, denn sie griffen in blinder Wuth Soldaten anderer Waffengattungen an und schließlich schlagen die Parteien mit den Seitengewehren auf einander los. Erst als mehrere Artillerie-Offiziere zwischen die Streitenden traten und mit gezogenen Degen einschritten, gelang es, die Ruhe wieder herzustellen.

Telegraphische Nachrichten.

Danzig, 18. Mai. Der Kaiser verließ, wie schon in Kürze gemeldet, heute Morgen 8 Uhr Danzig mit dem Oberpräsidenten v. Goßler, dem kommandirenden General Lentze und den höheren Beamten der Strombauverwaltung und der Regierung auf dem Regierungsdampfer „Gotthilf Hagen". Eine große Anzahl Privatdampfer mit Passagieren folgte dem Regierungsdampfer. Der Kaiser fuhr durch die meilenlange Feststraße nach der Stelle, an welcher die Arbeiten für den Durchstich der Nehrung bei Siedlersfähre und für die Herstellung der neuen Weichselmündung vorgenommen werden.

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. Mai 1892. — 3. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10 41 (3000) 137 205 6 321 22 62 519 20 42 94 616 834 911 93 1263 (3 00) 338 639 816 30 2015 111 94 248 83 536 53 97 (300) 606 67 744 62 (3000) 91 817 98 949 3031 106 232 86 367 437 515 (500) 755 867 905 43 4140 44 290 403 534 606 82 779 950 5026 49 85 509 659 722 870 24 (10 000) 956 6032 68 78 143 92 325 98 488 (300) 721 62 88 (300) 886 980 7030 135 227 508 9 72 795 837 8142 51 210 92 95 343 436 40 99 546 53 94 95 783 871 938 9003 127 69 221 64 78 319 464 584 728 61 (300) 887 917

10125 274 577 804 88 11058 129 57 77 (1500) 265 (300) 361 (1500) 504 77 96 634 791 930 12025 28 76 (3000) 103 87 419 615 (300) 751 858 905 (300) 13024 91 114 (500) 43 233 428 556 58 605 44 80 801 54 98 943 63 14040 389 408 561 74 826 (3000) 969 99 (500) 15148 50 299 327 417 (500) 67 527 87 601 58 68 962 16033 (1500) 43 244 68 71 78 80 494 (300) 567 679 768 17007 68 83 145 262 83 375 588 621 92 18108 243 607 (300) 27 32 42 85 768 75 940 (1500) 19040 171 232 336 90 461 661 852 987

20006 150 222 85 415 90 550 702 (300) 21 923 21047 567 74 (500) 606 80 778 800 928 92 22024 71 (300) 161 399 482 651 801 63 900 (500) 38 84 23179 206 373 447 88 516 57 79 97 663 756 898 24016 339 25040 54 56 168 296 99 371 78 94 465 72 517 98 643 59 745 (1500) 58 (3000) 827 906 26057 216 23 300 520 38 627 821 27027 279 86 559 689 725 52 838 60 28155 210 376 513 857 924 35 29297 317 488 580 85 803 49 939

30002 20 452 87 757 819 51 965 96 31035 104 9 34 351 84 439 777 32105 (500) 47 829 73 920 97 33223 547 641 49 96 34009 111 421 75 525 651 53 (500) 772 815 62 35095 283 402 614 36097 107 225 337 (3000) 50 72 711 31 37012 92 114 83 262 95 97 318 761 828 96 38183 342 456 632 56 71 807 25 935 39093 98 144 (3000) 69 219 61 75 363 90 457 780

40010 31 204 25 46 614 796 972 41055 80 135 (3000) 46 218 358 96 427 74 503 716 833 53 42020 122 47 50 532 93 96 640 47 726 844 988 (500) 43145 59 147 66 406 54 524 83 85 646 80 810 44009 22 190 277 409 503 54 608 11 772 802 57 69 919 45163 466 67 523 667 95 96 795 818 902 46290 336 (1500) 447 64 99 615 28 888 47031 102 (300) 72 210 48 376 495 507 26 649 58 731 42 58 935 48150 210 27 64 73 84 428 535 72 78 (500) 640 789 852 66 961 67 49163 91 216 52 415 62 82 548 88 647 (300) 793 848 901 6 30

50018 38 51 244 431 517 30 89 633 842 47 (300) 94 51111 12 57 252 368 81 409 (5000) 23 (1500) 28 514 642 716 (1500) 71 826 56 52033 108 92 303 485 (500) 524 847 922 45 53031 257 72 81 (1500) 399 414 19 89 542 72 91 646 97 934 54067 90 279 92 321 50 569 759 89 810 96 55163 65 328 546 53 617 91 776 845 972 56021 72 79 152 222 380 609 16 54 95 725 807 996 57007 131 41 60 202 554 969 58031 349 436 69 74 (300) 85 93 89 578 95 59148 96 287 424 504 675 816

60304 5 64 85 462 555 699 (3000) 764 893 952 95 61095 162 84 92 377 599 601 730 943 78 62089 (500) 226 32 307 88 427 84 613 772 823 939 63090 122 36 52 80 215 27 375 412 652 72 793 821 881 88 64011 58 61 125 586 694 779 (3000) 864 943 94 65080 285 552 664 771 (500) 66109 73 74 280 356 518 85 651 80 811 947 82 88 67032 294 350 86 (1500) 656 805 68105 (1500) 16 241 314 38 56 422 72 551 743 844 90 91 995 69029 142 312 502 27 720 914 (1500)

70046 61 129 366 684 85 71098 261 697 825 996 72076 (500) 112 275 87 388 411 34 49 82 512 639 704 (500) 78 819 900 67 68 73039 61 83 163 250 468 829 54 (300) 90 976 74083 104 41 45 606 32 47 87 96 837 80 910 75021 37 243 422 28 507 31 43 (500) 98 614 35 82 750 850 984 76005 7 174 231 77 339 54 78 453 714 28 43 77119 (1500) 79 217 370 85 646 78219 24 83 300 (300) 477 573 (3000) 92 971 79319 402 14 (500) 524 32 797 880 967

80015 148 216 67 310 408 777 875 76 933 62 90 81322 73 76 407 26 509 52 828 61 927 82016 92 251 350 (1500) 476 562 654 931 83116 203 19 30 32 56 887 921 84091 120 25 342 (1500) 414 35 656 84 874 85030 46 61 115 273 478 555 70 671 840 984 86006 7 33 301 27 477 93 543 652 754 98 823 69 87038 306 33 415 588 683 711 12 848 54 88037 200 22 367 (3000) 446 572 73 96 609 930 69 89 89010 107 32 240 374 94 411 556 705 (3000) 61 931 936

90138 205 394 520 21 42 710 77 91067 80 104 243 (1500) 417 681 870 84 92025 150 73 77 349 (3000) 436 567 712 820 27 (500) 926 83 93015 324 586 663 934 (1500) 94077 135 242 456 72 545 51 81 660 734 812 (500) 95114 423 69 508 46 52 (1500) 629 38 779 91 955 77 96241 96 320 (1500) 529 602 39 93 725 840 51 947 64 97007 125 260 76 363 463 688 91 714 804 964 91 98165 202 33 539 91 747 70 94 870 99030 (300) 36 111 33 229 (500) 434 516 793

100053 73 88 226 84 603 4 45 784 86 947 72 101077 300 15 17 434 589 92 699 712 (3000) 56 869 102018 58 116 19 64 227 63 300 735 829 41 56 919 67 (500) 103152 79 295 471 535 56 628 53 (3000) 731 65 84 97 806 75 931 104050 206 324 583 814 949 105108 220 537 74 629 40 71 77 83 97 933 (300) 106119 31 223 68 477 729 848 926 107109 306 488 530 850 907 25 59 108002 7 298 335 532 640 726 837 50 930 (500) 109044 (5000) 51 271 367 90 475 567 676 717 83 (300) 95 894 942

110268 422 51 660 81 701 25 818 67 (1500) 77 111283 319 (300) 90 434 586 655 986 90 112072 92 214 27 66 659 703 822 63 963 113050 180 328 (3000) 428 612 26 55 854 61 92 911 (500) 114025 33 143 314 483 540 55 778 862 935 48 115153 63 68 301 29 88 407 580 640 746 82 822 905 32 67 73 95 116043 395 419 33 642 51 761 69 803 94 117044 130 54 56 (300) 218 64 375 513 73 (1500) 82 118027 146 326 47 504 674 703 13 119087 143 254 358 60 548 56 75 603 64 770 800 48 97 902

120019 146 62 218 47 310 23 27 32 38 592 620 (500) 792 864 121097 138 86 221 414 71 625 99 819 122114 59 382 85 402 761 68 829 89 928 63 123098 255 84 (1500) 329 600 87 (3000) 763 68 813 973 78 90 124039 214 33 432 (3000) 78 591 672 713 56 125027 217 75 465 539 63 903 126100 258 414 618 799 972 87 127079 121 224 329 36 407 60 67 547 49 56 603 (1500) 79 743 826 976 128328 407 71 623 57 62 934 78 129028 52 218 83 365 645 751 884 942

130047 119 204 358 486 524 54 82 767 98 854 131071 74 (1500) 88 137 56 216 391 410 503 25 636 989 (300) 132229 45 92 469 530 58 728 45 86 882 133080 121 52 320 56 64 434 560 799 899 134005 64 265 313 497 519 730 850 135061 130 227 99 517 (300) 75 658 844 136004 17 60 (300) 61 111 252 (1500) 59 380 546 47 652 711 839 67 71 964 137043 44 115 76 (3000) 307 70 402 64 504 740 138000 (3000) 111 282 316 19 433 66 584 645 799 837 919 61 139018 76 280 452 502 10 25 604 12 37 (1500) 774 76 82 916

140106 (1500) 7 13 269 82 332 661 794 805 28 141091 (3000) 183 302 (500) 514 725 26 827 909 33 51 83 142043 134 80 236 325 33 412 38 74 504 606 720 65 836 37 46 919 143108 315 584 600 83 144186 (300) 214 64 93 329 90 495 685 951 57 145292 404 11 533 98 646 (3000) 759 73 915 25 33 146190 256 824 99 958 147160 274 306 407 56 546 59 608 818 28 (5000) 904 11 90 148119 226 (1500) 41 47 458 83 538 43 602 82 828 149008 9 143 (500) 56 271 327 54 447 50 59 85 728 817 31

150016 214 321 89 536 42 50 68 722 52 82 (3000) 151023 32 40 245 367 490 540 97 621 78 837 72 917 59 84 96 (500) 152040 97 103 397 515 613 (300) 14 (3000) 87 849 57 902 153080 113 286 359 441 537 44 828 51 88 969 154040 59 235 64 (500) 383 580 818 905 32 155067 102 68 219 42 435 70 633 48 745 812 89 902 66 156046 409 512 623 98 845 923 34 157174 80 489 603 760 (500) 831 937 158019 49 73 143 57 68 215 88 400 42 (500) 554 647 776 948 78 96 159038 (3000) 48 (10000) 63 90 110 70 286 366 414 94 502 611 47 (500) 50 777 889

160025 293 (500) 333 435 62 511 39 43 79 706 10 79 161006 8 156 266 317 437 93 533 84 662 86 735 884 985 162013 34 173 (300) 347 537 723 59 879 949 74 163197 228 72 333 87 496 504 705 7 33 63 804 23 48 (1500) 925 1640 0 110 213 (300) 165070 212 301 47 582 678 963 166134 380 402 47 691 722 930 (500) 167096 117 86 242 555 638 52 (300) 819 20 51 54 912 55 168173 316 425 (500) 69 84 502 611 845 169096 168 204 (300) 333 499 551 54 603 718 72 921

170050 54 72 274 78 539 (1500) 89 683 846 51 927 52 171025 83 (1500) 210 98 323 534 650 744 172021 160 412 42 514 42 52 758 75 855 173084 220 (500) 85 301 400 583 703 19 (1500) 32 98 823 41 57 78 174050 81 308 80 (300) 529 602 7 36 (1500) 725 85 175090 423 64 (10 000) 83 531 680 775 815 953 176017 37 74 101 97 (3000) 312 59 66 591 620 925 60 74 177065 303 (3000) 458 803 49 78 178137 63 269 312 60 422 60 522 634 45 716 936 73 179116 26 54 461 (3000) 568 83 661 70 758 816 43

180112 222 (300) 308 503 708 51 64 861 927 (500) 40 181004 5 75 77 236 96 301 452 583 86 684 882 182013 (300) 53 238 430 36 584 615 49 928 39 6) 183094 325 523 657 844 50 91 184042 189 318 411 43 606 96 859 84 94 98 937 185208 340 61 (500) 534 648 (300) 97 736 37 807 186065 131 74 222 468 527 767 70 93 95 804 31 187016 52 286 399 402 619 94 912 48 55 188070 (3000) 91 451 76 86 763 803 189002 56 140 78 404 (3000) 648 73 (3000) 704 52 64 802 902 41

Nach der Ankunft in Siedlersfähre ließ sich der Kaiser die Deichhauptleute vorstellen. Die Fischer der Nehrung brachten ihm ihre Huldigung dar, indem sie einen mehr als 2 Zentner schweren Stör überreichten. Sodann durchfuhr der Kaiser mit Gefolge auf der zu diesem Zwecke hergestellten Feldbahn das Durchstichsgebiet von 7 Kilometer Breite bis zur Seedüne. Die Arbeiten waren in vollem Betriebe, die italienische Arbeiterabtheilung, welche bei den Arbeiten beschäftigt ist, begrüßte den Kaiser mit lebhaften Evviva-Rufen. Auf dem grünen Moosteppich am Meeresstrande wurde dem Kaiser von Ehrenjungfrauen eine Kranzspende dargereicht. Nach kurzer Erfrischung erfolgte die Rückfahrt und dann sofort die Weiterfahrt mittels Dampfers nach Dirschau.

Geheimrath Schichau-Elbing hat den Kronen-Orden 2. Klasse erhalten.

Dirschau 18. Mai. Der Kaiser ist mit dem Oberpräsidenten von Goßler, dem kommandirenden General Lentze und dem Regierungspräsidenten von Holwede Nachmittags 2 Uhr hier eingetroffen. Bald darauf erfolgte mittels Sonderzuges die Abfahrt nach Marienburg.

Schlobitten, 18. Mai. Der Kaiser ist um 5 Uhr von Marienburg hier eingetroffen. Auf dem Bahnhofe wurde der Kaiser vom Grafen Dohna begrüßt, worauf er sich zu Wagen nach dem Schlosse begab. Hierselbst findet zunächst Diner statt, alsdann folgt die Fahrt zur Pürschjagd.

Gelsenkirchen, 18. Mai. Der Landrathsamtsverweser Hammerschmidt untersagte die Abhaltung der von der Ortspolizeibehörde genehmigten Fronleichnamprozession.

München, 18. Mai. Die Kammer der Abgeordneten hat in ihrer heutigen Sitzung den Gesetzentwurf betreffend die Ausführung des Krankenversicherungsgesetzes nach den Anträgen des Sonderausschusses mit 129 Stimmen angenommen.

Augsburg, 18. Mai. Das Schwurgericht sprach den Angeklagten Tietzel, welcher beschuldigt war, in einer ganzen Reihe von Fällen in München, wie in Nürnberg, Würzburg, Augsburg und Wiesbaden Postanweisungen gefälscht zu haben, der ihm zur Last gelegten Verbrechen schuldig und verurtheilte denselben zu 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Wien, 18. Mai. Dem „Fremdenblatt" zufolge ist in den Vertragsverhandlungen mit Serbien die zweite Lesung des österreichisch-ungarischen Vertragsentwurfs sammt der Viehseuchenkonvention beendet worden. Morgen werde, wie das Blatt weiter bemerkt, die zweite Lesung des serbischen Vertragsentwurfes beginnen. Nach Beendigung derselben solle zu den Einzelverhandlungen über die differirenden Punkte geschritten werden. In dem jetzigen Stadium der Verhandlungen werde der Kooperation mit dem deutschen Reiche volle Rechnung getragen, da die Vertreter Oesterreich-Ungarns über die Ziele und Wünsche der Regierung des Deutschen Reiches vollkommen informirt seien.

Wien, 18. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm heute den Gesetzentwurf betreffend die Wiener Verkehrsanlagen in zweiter Lesung unverändert an.

Wien, 17. Mai. Der Finanzminister Dr. Steinbach erschien heute im Polenklub und gab Aufklärungen über die Valutaregulirung. Die Rede des Ministers wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Pest, 18. Mai. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurden sehr heftige Reklamationen an die Regierung gerichtet, weil auf behördliche Anordnung die Leiche Klapka's nächtlicher Weile in die Friedhofshalle gebracht und die feierliche Beisetzung der Leiche von irgend einem Nationalgebäude aus dadurch verhindert worden sei. Die Opposition stellte den Antrag, die Leiche in die Stadt zurück zu bringen und eine würdige Leichenfeier zu veranstalten. Der in der Sitzung anwesende Unterrichtsminister erklärte, er habe die von ihm verlangte Erlaubniß zur Aufbahrung der Leiche in der Säulenhalle des Nationalmuseums ertheilt, er wisse nicht, weshalb eine andere Verfügung getroffen worden sei. Die Sitzung wurde bis zum Erscheinen des Ministerpräsidenten ausgesetzt.

Pest, 18. Mai. Maurus Jókai regt den Gedanken an, die ungarischen Frauen möchten eine Sammlung einleiten, um auf den Namen Georg Klapkas eine Stiftung für ungarische Jünglinge, welche die militärische Laufbahn betreten, zu schaffen.

Bern, 18. Mai. Das Eisenbahn-Departement hat nunmehr die Einführung der mitteleuropäischen Zeit für den Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienst beantragt. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob nicht eine andere Stundenzählung, nämlich die Zählung von 1—24 für den Verkehr zu empfehlen sei.

Der Bundesrichter Olgiati (Graubünden) ist gestorben.

Brüssel, 17. Mai. Wie verlautet, sollen die Vereinigten Staaten der belgischen Regierung vertraulich den Wunsch ausgedrückt haben, daß die angekündigte internationale Konferenz über die Silberfrage in Brüssel stattfinde.

Lüttich, 18. Mai. Vor dem Zuchtpolizeigericht fanden heute die Verhandlungen gegen die Anarchisten Moineau, Jamotte und Morhay statt, welche angeklagt sind, in der Nacht vom 1. zum 2. Mai sich des Aufruhrs schuldig gemacht und mit bewaffneter Hand Drohungen verübt zu haben. Jamotte wurde zu 4 Jahren und 2 Monaten Gefängniß sowie 50 Francs Geldstrafe, Moineau zu 3 Jahren Gefängniß und 50 Francs Geldbuße verurtheilt; Morhay wurde freigesprochen.

London, 18. Mai. Das Unterhaus verwarf mit 243 gegen 196 Stimmen eine von dem Deputirten Shaw-Lefevre beantragte Bill, wonach bei den Wahlen zum Parlament Niemand in mehr als einem Wahlkreise stimmberechtigt sein soll. Der Kanzler der Schatzkammer Goschen hatte die Bill mit dem Bemerken bekämpft, daß die bezweckte Reform nur zulässig erscheine, wenn gleichzeitig eine Neueintheilung der Wahldistrikte erfolge.

Rom, 19. Mai. Das Parlament ist für den 25. Mai einberufen.

Athen, 19. Mai. Das die Ursache des Zwiespaltes zwischen dem Könige und Delyannis bildende Militäravancement wurde heute publizirt. Der Kronprinz wurde zum Leibgardegeneral befördert.

Handel und Verkehr.

** **Danzig,** 18. Mai. In der heutigen Generalversammlung der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn waren von den angemeldeten 7769 Aktien 6630 vertreten. Die Genehmigung des Regulativs für den Reserve- und den Erneuerungsfonds ist inzwischen eingegangen, eine Aenderung der Bilanz ist nicht erforderlich. Die Bilanz wurde genehmigt, die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths wurden wiedergewählt.

** **Antwerpen,** 17. Mai. Die Wollauktion eröffnete bei sehr guter und lebhafter Tendenz und gewohnter Käuferzahl. Durchschnittlich 15 Centimes höher als bei der Märzserie. Typwollen 3,85 Frcs. bezahlt. Angeboten waren 1425 Ballen Buenos-Ayres-Wollen, davon 1374 Ballen verkauft.

** **London,** 18. Mai. Eine Versammlung von Vertretern verschiedener Kupferkompagnien hat heute den Beschluß gefaßt, die Produktion einzuschränken und hiervon die amerikanischen Kompagnien in Kenntniß zu setzen. Letztere wurden demgemäß sofort telegraphisch benachrichtigt.

** **Newyork,** 17. Mai. Die Tendenz der Fondsbörse war Anfangs schwankend, später ermattend, Schluß im Allgemeinen schwach. Der Umsatz der Aktien betrug 226 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 2 400 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 60 000 Unzen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai 1892.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
18. Nachm. 2	757,1	W stark	bedeckt ¹)	+10,2
18. Abends 9	759,5	NNW leicht	heiter	+ 8,7
19. Morgs. 7	759,7	W leicht	wolkenlos	+ 7,4

¹) Mittags Regen.

Am 18. Mai Wärme-Maximum + 12,6° Cels.
Am 18. „ Wärme-Minimum + 6,6° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Mai Morgens 0,92 Meter.
„ „ 18. „ Mittags 0,90 „
„ „ 19. „ Morgens 0,84 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 18. Mai. Fest.

Neue 3proz. Reichsanleihe 86 15, 3½proz. L.-Pfandbr. 97,15, Konsol. Türken 20,50, Türk. Loose 83,75, 4proz. ung. Goldrente 93,75, Bresl. Diskontobank 93,75, Breslauer Wechslerbank 93,75, Kreditaktien —,—, Schles. Bankverein 110,75, Donnersmarckhütte 79,00, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 117,00, Oberschles. Eisenbahn 54,50, Oberschles. Portland-Zement 86,00, Schles. Cement 120,25, Oppeln. Zement 89 75, Schl. D. Zement —,—, Kramsta 124,00, Schles. Zinkaktien 191,25, Laurahütte 111,25, Verein. Oelfabr. 84 00, Oesterreich. Banknoten 170,75, Russ. Banknoten 214,85, Giesel Cement —,—.

Frankfurt a. M., 18. Mai. (Schlußkurse). Fest.

Lond. Wechsel 20,415, 4proz. Reichsanleihe 106,85, österr. Silberrente 80,80, 4⅕ proz. Papierrente 81,40, do. 4proz. Goldrente 95,70, 1860er Loose 126,90, 4proz. ung. Goldrente 93,60, Italiener 90,5 , 1880er Russen 95 40 3. Orientanl. 69,90, unifiz. Egypter 98,40, konv. Türken 20,60, 4proz. türk. Anl. 84 80, 3proz. port. Anl. 28 90, 5proz. serb. Rente 82,50, 5proz. amort Rumänier 97,90, 6proz. konsol. Mexik. 85,50, Böhm. Westb. 301⅞, Böhm. Nordbahn 155,20, Franzosen 250,½, Galizier 181⅜, Gotthardbahn 139,00, Lombarden 74½, Lübeck-Büchen 146,00, Nordwestbahn 183,½, Kreditaktien 271¼, Darmstädter 139,00, Mitteld. Kredit 97,50, Reichsb. 149,00, Disk.-Kommandit 192,70, Dresdner Bank 141,90, Pariser Wechsel 81,075, Wiener Wechsel 170,47, serbische Tabaksrente 82,80, Bochum. Gußstahl 120,80, Dortmund. Union 56,80, Harpener Bergwerk 144 20, Hibernia 115,50, 4proz. Spanier 64,50, Mainzer 111,20.

Privatdiskont 1¾ Proz.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 272¼, Disk.-Kommandit 193,10, Portugiesen —,—.

London, 18. Mai. (Schlußkurse.) Fest.

Engl. 2¾ proz. Consols 97¹¹⁄₁₆, Preuß. 4proz. Consols 106,00, Italien. 5proz. Rente 91¼, Lombarden 8⅜, 4proz. 1889 Russen II. Serie) 96,⅛, konv. Türken 20⅝, österr. Silberr. 80,00, österr. Goldrente 94,00, 4proz. ungar. Goldrente 93½, 4prozent Spanier 64¾, 3½ proz. Egypter 91⅜, 4proz. unific. Egypter 96,⅝, 4 proz. gar. Egypter —, 4¼ proz. Tribut-Anl. 95,¾, 6proz. Mexikaner 86,¼, Ottomanbank 13½, Suezaktien —, Canada Pacific 91,½, De Beers neue 13½, Platzdiskont ⅞.

Rio Tinto 17,00, 4proz. Rupees 69⅝, 5proz. Argent. Gold-Anleihe von 1886 73, Argentin. 4½proz. äußere Goldanleihe 38,00, Neue 3proz. Reichsanleihe 85,¼, Silber 40⅛.

Rio de Janeiro, 17. Mai. Wechsel auf London 11⁵⁄₁₆.

Produkten-Kurse.

Köln, 18. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loko 21,50 do. fremder loko 22,00, per Mai 19,50, per Juli 19,10. Roggen hiesiger loko 20,50, fremder loko 22,00, per Mai 19,50, per Juli 18,90. Hafer hiesiger loko 15,00, fremder —,—. Rüböl loko 56,00, per Mai 55,00, per Oktober 55,20. — Wetter: Aufklärend.

Bremen, 18. Mai. (Kurse des Effekten- u. Makler-Vereins. 5proz. Nordd. Wollkämmerei- und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 133½ Gd., 5proz. Nordd. Lloyd-Aktien 103½ Gd.

Bremen, 18. Mai. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Still. Loko 5,75.

Wolle. 35 Ballen Cap, — Ballen Austral, 39 Ballen Kämml. — Ballen Buenos-Ayres, — Ballen Natal.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl., loko 38½ Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung, Mai 38¼ Pf., Juni 38¼ Pf., Juli 38½ Pf., August 39 Pf., Sept. 39½ Pf., Oktober 39¾ Pf.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 35 Pf., Armour 34½ Pf., Rohe & — Pf., Fairbank 30 Pf.

Speck short clear middl. Ruhig. 33¼ Br.

Hamburg, 18. Mai. Getreidemarkt Weizen loko ruhig, holst. loko neuer 196—205. — Roggen loko ruhig, mecklenb. loko neuer 190—215, russ. loko ruhig, neuer 180—185. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverz.) ruhig, loko 55,00. — Spiritus beh., loko p. Mai-Juni 29½ Br., per Juli-August 29¾ Br., August-Septbr. 30¼ Br., per Sept.-Okt. 30¼ Br. — Kaffee fest. Umsatz 2500 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loko 5,65 Br., per Mai 5,60 Br. — Wetter: Schön.

Hamburg, 18. Mai. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Mai 67, per Juli —, per September 62½, per Dezbr. 61½. Ruhig.

Hamburg, 18. Mai. Zuckermarkt (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg p. Mai 13,02½, per August 13,32½, p. Oktober 12,67½, p. Dez. —. Behauptet.

Pest, 18. Mai. Produktenmarkt. Weizen loko schwach, p. Mai-Juni 8,56 Gd., 8,58 Br., p. Herbst 8,08 Gd., 8,10 Br. Hafer p. Mai-Juni 5,38 Gd., 5,40 Br., per Herbst 5,39 Gd., 5,41 Br. —

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. Mai 1892. — 3. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

46 143 296 301 28 468 510 45 745 63 921 1162 83 87 242 46 363 478 521 789 800 50 84 979 86 2018 76 123 (3000) 50 205 47 318 46 524 788 954 60 63 81 3070 442 683 711 831 (300) 933 4244 84 615 (3000) 57 (300) 742 67 999 5083 148 90 93 416 21 26 (1500) 96 508 18 40 791 931 64 6177 202 3 387 93 839 934 45 7000 27 142 298 517 (1500) 18 22 625 46 89 856 72 8003 (1500) 30 131 50 262 387 507 702 20 77 9019 105 98 237 533 35 66 805 26 67 75 (300) 941 93

10139 263 88 316 27 471 627 70 760 11061 63 96 233 34 76 (1500) 362 470 82 665 80 863 905 12002 359 85 469 75 579 791 867 94 987 13065 74 (3000) 80 103 223 392 497 540 (3000) 91 694 14003 7 160 410 508 625 758 867 (300) 927 35 45 15041 58 159 71 234 61 67 306 (500) 52 99 416 555 858 68 973 89 94 16006 378 86 436 528 614 705 93 803 10 910 11 17084 85 149 98 418 (300) 525 659 96 735 75 83 902 18109 60 70 211 37 319 52 (500) 75 596 751 852 63 87 900 19115 31 247 316 23 508 774 869

20157 (1500) 256 (1500) 619 41 808 61 965 66 21014 (3000) 72 91 150 206 (300) 93 349 481 796 813 43 (500) 47 54 936 (500) 22063 215 73 74 391 503 658 64 708 51 98 852 902 23087 201 22 (500) 89 314 23 588 653 724 79 938 24076 145 82 374 476 554 631 63 742 25001 (300) 178 252 393 468 503 613 825 59 26048 126 93 417 73 580 92 680 740 (300) 983 27067 144 295 844 64 925 28146 215 39 (1500) 98 365 90 91 467 80 529 636 766 824 29051 53 197 440 579 617 20 701 23 81 827 78 959 (300)

30093 145 211 920 99 31015 157 89 440 56 68 84 86 730 852 80 32104 (1500) 16 73 (300) 84 319 78 429 77 (1500) 82 532 745 (300) 94 879 (300) 907 11 39 44 33004 25 58 68 152 390 441 67 515 28 63 70 643 716 (3000) 995 (5000) 34075 79 287 (300) 349 420 77 (500) 574 834 42 49 937 35124 315 46 36109 248 95 (3000) 311 76 78 513 21 729 847 911 37006 20 323 37 401 4 725 78 38179 244 (1500) 50 81 307 428 (1500) 39 584 687 906 45 60 93 (1500) 91 39051 134 76 82 259 359 61 51 448 55 67 70 520 686 876 963

40039 (500) 123 274 377 407 638 974 41033 98 130 31 210 594 616 765 819 42042 93 212 54 65 86 397 432 52 99 757 806 21 25 970 78 43027 (300) 53 258 64 79 85 453 81 503 35 55 87 715 831 48 44032 56 (500) 203 449 703 997 45030 102 361 46090 134 69 220 350 530 629 48 777 806 61 47030 235 46 47 329 30 95 591 661 730 877 919 64 48026 (300) 45 (1500) 93 234 (1500) 326 683 (500) 721 838 62 99 49147 231 37 374 428 54 542 630 48 80 700 60 809 51 (300) 946

50045 71 (500) 308 21 509 16 59 685 794 973 51103 245 86 310 55 656 712 918 86 52167 72 98 313 692 776 60 801 12 29 41 53014 36 70 (300) 102 62 71 553 65 695 776 82 821 78 54002 100 5 359 86 540 70 624 83 700 12 811 88 978 55012 75 (500) 220 411 62 583 610 703 96 923 56061 173 91 287 602 57014 230 351 627 30 48 763 86 849 92 942 63 96 58003 172 96 260 443 632 75 771 (3000) 883 950 59106 77 662 87 801 15

60032 51 119 292 318 422 50 515 633 703 4 30 52 904 (500) 61009 34 294 338 69 470 89 823 32 58 (1500) 62000 79 177 439 528 862 66 976 63308 83 90 474 511 706 22 803 27 36 (500) 967 64028 100 13 291 (300) 308 13 22 597 757 813 931 65039 (3000) 83 470 595 879 66015 73 125 28 317 (300) 59 533 55 756 69 824 82 946 70 67008 112 19 228 537 (3000) 610 92 831 909 68144 833 69136 76 271 81 337 88 430 45 94 545 83 637 875

70478 775 802 22 905 71014 379 93 426 (300) 35 97 607 8 706 72014 39 65 120 320 528 687 703 15 85 866 73134 299 (3000) 378 483 570 89 637 935 44 74337 91 407 528 601 25 89 705 98 807 (300) 951 75018 181 290 335 401 9 46 48 53 500 56 760 818 972 76068 320 30 70 436 49 537 643 729 36 57 820 51 75 77120 29 228 34 425 69 628 717 822 34 78004 317 406 76 671 701 908 25 79002 183 271 426 (1500) 27 46 510 (3000) 96 631 711 89 878 90 956 62 72

80005 (300) 163 473 523 35 48 628 78 83 716 981 94 81015 49 92 95 122 245 48 429 510 34 55 714 32 879 905 49 82039 62 291 96 376 98 432 535 38 602 91 93 769 80 838 82 914 83209 (500) 369 526 49 (300) 82 751 64 849 84018 67 134 234 66 80 82 310 73 412 76 81 92 560 708 858 84 86 (1500) 92 914 35 68 85018 141 57 240 71 436 564 605 42 875 (1500) 86043 113 292 352 558 831 67 70 954 87050 132 78 240 66 322 (3000) 57 419 84 586 751 837 88034 49 66 258 63 80 453 84 647 705 66 908 89053 348 416 62 93 649 804 56 92

90058 156 74 (1500) 209 63 419 43 847 90 903 91074 83 113 363 414 56 62 577 906 92140 52 200 5 62 305 9 56 (1500) 440 617 771 88 834 93138 (3000) 285 88 334 477 520 656 742 820 94069 164 229 424 26 555 (3000) 78 800 (300) 964 95151 62 255 (300) 431 (3000) 590 662 96003 4 13 179 (300) 398 627 47 771 850 918 23 97187 229 551 749 112 90 98223 65 307 455 545 82 92 608 769 99040 171 424 81 506 (500) 24 629 879 983

100175 367 721 948 55 77 101110 718 905 60 102069 149 (1500) 379 415 35 93 501 14 678 94 885 103138 64 95 294 301 480 572 (3000) 720 48 61 96 953 104127 85 255 393 425 645 946 73 105075 190 222 37 (300) 656 716 836 (1500) 106120 81 320 38 (300) 98 442 772 825 107016 163 70 280 371 88 454 55 (1500) 56 (300) 585 650 712 27 (1500) 108034 97 98 146 96 261 300 424 55 528 706 88 109081 83 183 84 228 309 44 488 (3000) 95 806 52 919 34 54

110032 50 364 505 19 96 643 751 81 111217 99 378 599 (3000) 755 933 34 56 112328 443 614 23 706 78 913 113032 (500) 40 55 120 279 553 70 718 52 860 114070 (1500) 71 96 (3000) 163 86 351 558 664 69 82 745 903 92 115072 110 42 206 73 493 690 808 41 979 116105 296 309 74 532 (500) 80 661 906 117090 404 16 54 671 778 83 870 118065 (3000) 83 121 278 306 90 405 28 665 81 882 960 119089 248 58 313 35 59 457 69 84 (300) 618 (3000) 712 23

120296 370 521 121058 157 209 16 332 605 38 74 753 814 (500) 943 122002 225 45 366 49 55 516 50 73 775 914 123053 99 223 29 365 434 37 603 55 124099 137 83 292 323 609 48 71 741 856 993 125025 100 39 63 (1500) 258 341 434 805 970 71 126294 407 667 852 127350 471 575 678 80 739 75 808 11 85 954 128043 54 56 168 84 237 44 321 43 424 518 62 76 661 787 821 41 129067 140 55 204 403 562 77 631 66 83 762 67

130210 478 89 92 501 4 56 654 824 (300) 35 64 93 947 99 131091 174 213 315 68 647 829 132067 194 231 (500) 51 62 351 442 55 75 526 54 (300) 65 634 (3000) 707 10 80 887 996 133046 71 138 73 248 54 450 594 766 821 908 80 (1500) 134007 25 71 82 103 7 255 66 365 74 464 629 810 26 56 86 135069 110 44 67 264 410 52 680 758 (3000) 76 84 136078 317 18 507 52 63 613 791 993 137060 61 88 188 284 535 52 684 784 813 944 138082 126 30 203 36 49 358 542 (1500) 613 58 66 718 (3000) 866 902 12 49 139071 128 30 450 80 561 628 730 854 932 94

140094 257 301 28 70 85 459 95 716 74 849 913 68 141034 (5000) 297 430 42 640 97 789 803 36 59 142021 56 70 183 334 470 551 850 955 74 143034 129 281 91 310 15 92 466 693 749 858 79 931 144008 249 364 89 (500) 606 34 57 733 145019 90 223 85 451 508 716 977 81 146083 301 16 485 809 976 147022 (1500) 146 211 60 94 384 411 788 806 148005 62 73 397 449 541 51 615 764 73 833 51 149097 173 87 276 96 385 90 428 33 757 827 61 89 98 (3000)

150031 58 286 331 467 817 (300) 19 151078 90 101 25 46 334 45 99 413 17 69 567 74 840 152011 60 123 229 306 22 499 517 18 61 (300) 86 706 37 50 812 29 41 972 75 153091 160 98 212 15 40 66 81 315 38 (1500) 530 38 855 154106 17 (3000) 53 (300) 335 641 48 49 84 720 813 25 79 99 959 155007 58 177 249 55 495 97 (300) 550 605 72 782 936 65 156051 187 296 304 39 79 157028 (1500) 119 22 48 359 504 33 633 777 158074 230 367 521 619 813 990 159180 204 57 807 917 31 (300)

160241 49 (300) 85 318 89 486 93 639 97 (500) 714 909 40 161283 525 665 69 708 44 (500) 805 67 931 65 89 162028 312 555 66 99 756 67 163046 203 56 500 16 42 45 50 648 843 89 164006 26 140 325 87 486 504 605 731 36 882 91 960 165079 142 254 67 341 424 518 (500) 72 831 166032 45 295 305 26 90 94 501 20 685 963 167205 44 97 311 444 742 64 929 (1500) 168009 45 239 (300) 89 343 68 723 40 85 862 75 995 169018 106 98 217 66 72 76 443 95 749 825

170012 124 257 326 (1500) 409 75 608 781 171103 58 (500) 74 95 219 33 332 416 629 35 42 729 812 940 94 172001 11 (500) 40 47 464 599 691 723 173001 101 59 96 527 82 617 32 47 715 838 91 174045 47 357 415 79 554 86 605 (500) 798 175089 154 238 360 574 (1500) 610 44 938 60 176059 132 (300) 368 93 604 39 793 899 (3000) 979 177102 50 62 291 324 (300 000) 28 30 72 428 611 943 68 178066 70 154 77 258 66 598 708 179097 181 206 361 595 762 844 51 (300) 906

180024 96 121 255 (500) 61 312 28 560 814 938 83 181109 45 61 220 305 461 550 80 727 864 981 98 182003 44 112 47 427 86 583 94 708 183023 226 387 433 80 560 732 96 950 87 184069 247 84 335 36 427 592 185156 69 84 325 443 669 834 186094 (3000) 193 200 589 821 29 958 187083 214 15 (300) 56 543 53 89 (500) 642 774 77 918 188011 85 101 40 206 12 483 503 36 660 93 716 26 895 948 51 189091 183 296 353 622 747

Mais p. Mai-Juni 4,85 Gd., 4,87 Br., Juli-August 4,98 Gd., 5,05 Br. Kohlraps 12,00 Gd., 12,10 Br. — Wetter: Kühl.

Paris, 18. Mai. (Schlußbericht.) Rohzucker fest, 88 Prozent loko 37,00. Weißer Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogramm p. Mai 38,00, p. Juni 38,25, Juli-August 38,50, p. Oktbr.-Jan. 35,75.

Paris, 18. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, p. Mai 24,00, p. Juni 24,10, p. Juli-August 24,50, p. Sept.-Dezbr. 24,70. Roggen ruhig, p. Mai 18,60, p. Sept.-Dez. 16,20. Mehl weich., p. Mai 52,10, per Juni 52,40, p. Juli-August 53,00, p. Sept.-Dez. 54,00. Rüböl ruhig, p. Mai 56,25, p. Juni 56,50, pr. Juli-Aug. 56,75, p. Septbr.-Dezbr. 57,25. Spiritus ruhig, p. Mai 49,25, per Juni 49,00, p. Juli-August 48,00, p. Sept.-Dez. 42,50. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 18. Mai. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee, good average Santos, p. Mai 92,25, p. Sept. 81,00, p. Dezember 79,00. Behauptet.

Havre, 18. Mai. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 15 Points Hausse.

Rio 6 000 Sack, Santos — Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 18. Mai. Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedr., p. Mai 205, pr. Nov. 210. — Roggen loko geschäftslos, do. auf Termine höher, p. Mai 190, p. Oktober 161. Raps p. Herbst —. Rüböl loko 27¼, p. Herbst 26⅝.

Amsterdam, 18. Mai. Java-Kaffee good ordinary 51½.

Amsterdam, 18. Mai. Bancazinn 57.

Antwerpen, 18. Mai. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 13⅞ bez. u. Br., p. Mai 13⅞ Br., p. Juni 13¾ Br., Sept.-Dez. 13⅞ Br. Ruhig.

Antwerpen, 18. Mai. (Telegr. der Herren Wilkens u. Comp.) Wolle. La Plata-Zug, Type B., p. Mai —, Juli 4,70, entfernte Termine 4,80 Käufer.

London, 18. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Englischer Weizen geschäftslos, fremder zu Gunsten der Käufer, Mehl geschäftslos, Mais und Gerste stetig, Hafer fest, angekommene Weizenladungen stetig, ruhiger. Von schwimmendem Getreide Weizen weichend, Gerste fest, ruhig, Mais geschäftslos, ¼ sh. niedriger.

London, 18. Mai. An der Küste 28 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 18. Mai. Chili-Kupfer 46⅝, per 3 Monat 47⅛.

London, 18. Mai. 96 pCt. Javazucker loko 15½ ruhig, Rüben-Rohzucker loko 12⅞ ruhig.

Leith, 18. Mai. Getreidemarkt. Markt flau. Weizen und Mehl ziemlich williger, andere Artikel stetig.

Hull, 17. Mai. Getreidemarkt. Tendenz für Weizen zu Gunsten der Käufer. — Wetter: Schön.

Liverpool, 18. Mai. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 Ballen. Fester. Tagesimport 7000 Ballen.

Liverpool, 18. Mai, Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12000 B., davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Amerikaner $\frac{1}{16}$ höher.

Middl amerikan. Lieferungen: Mai-Juni 4 Käuferpreis, Juni-Juli —, Juli-August —, August-Sept. $4\frac{5}{64}$ do., Septbr.-Oktbr. $4\frac{7}{64}$ do., Oktbr.-Novbr. —, Novbr.-Dez. $4\frac{3}{16}$ d. do.

Glasgow, 18. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 40 sh. 6 d. Käufer, 40 sh. 7½ d. Verkäufer.

Markt morgen geschlossen.

Newyork, 17. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 7¼, do. in New-Orleans 7. Raff. Petroleum Standard white in New-York 6,05 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,00 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 5,40, do. Pipeline Certificates per Juni 57. Ziemlich fest. Schmalz loko 6,50, do. Rohe u. Brothers 6,75. Zucker (Fair refining Muscovad.) 2⅝. Mais (New) p. Juni 51¼, p. Juli 49⅛, p. August 49¾. Rother Winterweizen loko 96⅛. — Kaffee Rio Nr. 7, 13⅛. — Mehl (Spring clears) 3 D. 35 C. — Getreidefracht 2¼. Kupfer —. Rother Weizen p. Mai 88⅞, p. Juni 89, p. Juli 89¾, p. August 89⅜. Kaffee Nr. 7 low ord. p. Juni 12,12, August 12,02.

Weizen eröffnete fest auf ungünstiges Wetter im Westen und zunehmende Verschiffungen sowie infolge geringer Zufuhren in den westlichen Plätzen, später abgeschwächt auf Zunahme der unterwegs befindlicheen Zufuhren und auf zunehmende sichtbare Vorräthe in England.

Mais steigend auf ungünstiges Wetter.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 356 429 Dollars gegen 8 959 300 Dollars in der Vorwoche.

Newyork, 18. Mai. (Anfangskurse.) Petroleum Pipeline certificates per Juni 57. Weizen per Juli 89⅞.

Chicago, 17. Mai. Weizen p. Juni 80⅞, per Juli 80¾. Mais per Juni 44½. Speck short clear 6,27. Pork p. Mai 9,60.

Weizen abgeschwächt auf schwächere ausländische Märkte, dann auf Berichte über Regenwetter steigend, später wieder abgeschwächt, schließlich nach vielen Schwankungen träge.

Mais auf Berichte über ungünstiges Wetter durchweg steigend mit wenigen Reaktionen.

Berlin, 19. Mai. Wetter: Kalt, regnerisch.

Newyork, 18. Mai. Weizen per Mai 88⅞ C., per Juni 89¼ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Hd. **Berlin,** 18. Mai. Börsenbericht. Aus Wien vorliegende Meldungen, daß der Abschluß der Valutaanleihen mit der Rothschildgruppe nahe bevorstehe, sowie Londoner festere Notirungen übten auf die heutige Börse einen günstigen Einfluß aus. Bei Eröffnung und im späteren Verlaufe war daher die Haltung eine feste, die vom Rentenmarkte ausging, auf dem namentlich Italiener zu erhöhten Preisen lebhaft gehandelt wurden. Auch Ungarn lagen fest, während einheimische 3 prozentige Anleihe und russische Fonds vernachlässigt waren. Auf dem Bankaktienmarkte erfuhren Kreditaktien und Diskonto-Kommandit-Antheile nennenswerthe Preissteigerungen in Folge von lokalen Deckungskäufen, während die Mittelbanken weniger beachtet wurden. Auf dem Eisenbahnaktienmarkte zeichneten sich die schweizerischen und italienischen Transportwerthe durch feste Haltung und einen recht lebhaften Verkehr aus. Von den österreichischen Bahnen waren besonders Lombarden lebhaft gefragt bei erhöhten Kursen. Auch die anderen österreichischen Eisenbahnaktien, ausgenommen Duxer, die sich niedriger stellten, lagen fest. Die einheimischen Transportwerthe konnten sich bei stillem Geschäft ziemlich behaupten, nur Mainzer mußten auf den ungünstigen April-Ausweis nachgeben. Warschau-Wiener und russische Südwestbahn waren gleichfalls vernachlässigt. Die leitenden Hüttenwerthe hatten feste Tendenz zu verzeichnen und erzielten sowohl bei Eröffnung als auch im späteren Verlaufe Preisaufbesserungen, besonders Laurahütte. Die leitenden Kohlenwerthe waren zu Beginn weniger beachtet; bald nach Eröffnung entwickelte sich jedoch auf diesem Gebiete ein lebhaftes Geschäft zu steigenden Kursen. Lloyd und Dynamit-Trust konnten sich gut behaupten. — Privatdiskont 1¼ Proz.

Produkten-Börse.

Berlin, 18. Mai. Die Haltung der Märkte in Nordamerika und Westeuropa war gestern vorwiegend schwach. Auch hier verkehrte der Getreidemarkt heute in schwacher Haltung. Weizen war sehr still bei großer Geschäftsunlust; die starken Ankünfte an der englischen Küste, welche im Weltmarkt angeboten sind, drückten. Die Preise sind um ca. ½ Mark zurückgegangen. In Roggen waren größere Angebote von Waare, namentlich auch von Dänemark im Markt, welche auf nahe Termine drückten; der Maitermin gab ca. 2 Mark nach; der Juni-Juli-Termin war dagegen sehr beachtet und die Preise stellten sich etwas besser als gestern. Hafer fast ohne Geschäft und wenig verändert. In Mais waren nahe Termine sehr fest, da die neuen Ankünfte in Hamburg schlechte Kondition zeigen. Hintere Sichten sind aber von Amerika billiger angeboten und geben etwas nach. Von Roggenmehl wurden nahe Sichten durch starke Kündigungen, welche später Aufnahme fanden, gedrückt. Hintere Termine lagen dagegen fest. Rüböl ist in Folge des kalten Wetters und auf feste Pariser Notirungen um 30 Pf. gestiegen. Spiritus bei stillem Geschäft wenig verändert.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) p. 1000 Kg. Loko wenig verändert. Termine nahe Sichten niedriger. Gekündigt 700 Tonnen. Kündigungspreis 185,5 M. Loko 186—217 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 M., Künd.-Sch. v. 9. d. M. 180,50, Kündig.-Sch. v. 13. d. M. 181 u. 181,5 verk., per diesen Monat — bez., per Mai-Juni 185,5—185,25 bez., per Juni-Juli 185,5—185—185,25 bez., per Juli-August —, per Sept.-Oktbr. 182,5 bis 182,25—183 bez.

Roggen per 1000 Kilogr. Loko geschäftslos. Termine fest. Gekündigt 750 Tonnen. Kündigungspreis 199 M. Loko 192—199 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 199 M., per diesen Monat 198—198,5 bez., per Mai-Juni 193—192—193,5 bez., per Juni-Juli 186—185—186,75—186,5 bez., per Juli-August 174—173,5 175 bez., per August-Sept. —, per Sept.-Okt. 167—166,75—167,25 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilo. Ruhig. Große und kleine 140—190 M. nach Qual., Futtergerste 140—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loko matt. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loko 146 bis 172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 147 M. Pommerscher mittel bis guter 152—160 bez., feiner 161—166 bez., schles. und böhm. mittel bis guter 150—160 bez., feiner 161—165 bez., per diesen Monat und per Mai-Juni 146 M., per Juni-Juli 146,75 bez., per Juli-August 144 M.

Mais per 1000 Kilo. Loko knapp. Termine niedriger. Gek. — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 122—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat 119,5—119 bez., per Mai-Juni 119,25 bis 118,75 bez., per Juni-Juli 118,5—118,25 bez., per Sept.-Okt. 117—116,5 bez.

Erbsen p 1000 Kilo Kochwaare 190—240 M., Futterwaare 160—170 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilo brutto inkl. Sack. Termine fest. Gekündigt 8750 Sack. Kündigungspreis 26,15 M., per diesen Monat 26,10—26,20 bez., per Mai-Juni 26—26,10 bez., per Juni-Juli 25,80—25,90 bez., per Juli-August —, per Sept.-Oktober —.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Faß. Fester. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — Mark. Loko mit Faß —, per diesen Monat 54,5—54,6 bez., per Juli-Aug. —, per Sept.-Oktbr. 54,5—54,6 bis 54,4—54,5 bez., per Okt.-Nov. —.

Trockene Kartoffelstärke p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 33,25 M. — Feuchte dal. p. loko —,— M.

Kartoffelmehl p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 33,25 M.

Petroleum (Raffinirtes Standard white) p. 500 Kilogr. mit Faß in Posten von 100 Ztr. Termine—. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loko —, per diesen Monat — Mark, per März-April —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis —,— M. Loko ohne Faß 59,8 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 40 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — p. diesen Monat —

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 20 000 Liter. Kündigungspreis 39,7 Mk., per diesen Monat und per Mai-Juni 39,8—39,7 bez., per Juni-Juli 39,8—39,9—39,7 bis 39,8 bez., per Juli-August 40,6—40,4—40,6 bez., per August-Septbr. 40,9—40,7—40,9 bez., per Septbr.-Okt. 39,6—39,5—39,7 bis 39,5—39,7 bez., per Okt.-Nov. 38,3 bez., per Nov.-Dez. 37,9 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,50—26,00, Nr. 0 25,75—24,00 bez. — Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 26,50—25,75 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 28,75—26,50 bez., Nr. 0 1½ Mk. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilogr. br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 100 Rub. = 320 M. 1 Gulden österr. W. = 2 M. 7 Gulden südd. W. = 12 M. 1 Gulden holl. W. 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 18 Mai.

Amsterdam	3	8 T.	168,85 G.
London	2½	8 T.	20,40 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz G
Wien	4	8 T.	170,45 bz
Petersburg	6	3 W.	215,10 bz
Warschau	5½	8 T.	215,10 bz

i. Berlin 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 1¼ G.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,375 bz
20 Francs-Stück	16,225 G.
Gold-Dollars	4,185 bz G
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,42 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,20 bz
Oestr. Noten 100 fl.	170,60 bz
Russ. Noten 100 R.	215,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche R.-Anl.	4	106,75 G.
do. do.	3½	100,— bz
do. do.	3	86,30 bz
Prss. cons-Anl.	4	106,60 G.
do. do.	3½	100,— bz
do. do	3	86,30 bz G.
do. Scrips, int.	3	86,30 bz G.
Sts.-Anl 1868	4	101,50 B.
Sts-Schld-Sch.	3½	100,— G.
Berl. Stadt-Obl	3½	97,40 bz
do. do. neue	3½	97,40 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	93,90 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	112,25 bz
do.	4½	110,50 bz
do.	4	104,50 bz
do.	3½	97,80 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	96,20 bz G.
Kur. u. Neu-mrk. neue	3½	96,75 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	95,20 bz
Pommer.	3½	96,50 bz G.
do.	4	102,10 G.
Posensch.	4	101,90 B.
do.	3½	95,50 G.
Schls. altl.	3½	97,10 G.
do. do.	4	
ldschl. LtA.	3½	97,10 G.
do.	4	
do. do. neu	3½	97,10 G.
do. do. I. II.	4	97,10 G.
Wstp Rittr	3½	95,25 B.
do. neul. II.	3½	95,25 B
Renten: Pommer.	4	102,50 G.
Posensch.	4	102,70 G.
Preuss.	4	102,80 bz
Schles.	4	102,70 G
Bad. Eisenb.-A.	4	103,90 G.
Bayer. Anleihe	4	106,70 G.
Brem. A. 1890	3½	96,50 bz
Hmb. Sts. Rent.	3½	97,90 G.
do. do. 1886	3	84,50 bz G.
do. amort Anl.	3½	97,10 bz G.
Sächs. Sts. Anl.	3½	
do. Staats-Rnt	3	87,20 G.
Prss. Präm-Anl.	3½	163,75 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	
Bad.-Präm.-An.	4	136,80 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	141,70 bz

Brnsch. 20. T. L.	—	104,90 bz G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	135,70 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	134,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	129,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,10 G.
Oldenb. Loose	3	129,30 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	fr	45,75 bz
do. do.	fr	46,75 bz
Bukar. Stadt-A.	5	95,10 B.
Buen. Air. G.-A.	5	37,00 bz
Chines. Anl.	5½	103,50 bz B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	92,80 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	
do. 1890	3½	96,00 bz
do. Daira-S.	4	57,50 bz
Finnländ. L.	—	74,50 bz G.
Griech. Gold-A	5	55,50 bz G.
do. cons. Gold	4	68,50 bz G.
do. Pir.-Lar.	5	90,25 B.
Italien. Rente	5	
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St. A. I. II.	4	58,30 B.
Mexikan. Anl.	6	87,40 bz
Mosk. Stadt-A.	5	68,25 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	91,30 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,00 bz B.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	85,90 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	80,80 bz
do. 250 Fl. 54.	4	123,10 bz G.
do. Kr. 100 (58)	—	328,00 G.
do. 1860er L.	5	127,20 bz
do. 1864er L.	—	324,50 bz
Poln. Pf-Br. I-V	5	67,70 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,40 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	41,75 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	41,75 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	65,50 bz G.
do. II. III. VI.	4	79,60 G.
Rum. Staats-R.	4	82,10 bz
do. do. Rente	4	82,10 bz
do. do. fund.	5	101,60 bz
do. do. amort.	5	97,80 bz
Rss. Engl. A. 1822 (1 Pfd. u. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	80,50 bz
do. 1880	4	95,40 bz G.
do. 1887		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	
do. 1890	4	
Russ. Goldrent	6	104,30 G.
do. 1884 stpfl.	5	103,60 bz
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	68,40 G.
III. Orient 1879	5	70,00 bz B.
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	94,00 bz
Prä.-Anl. 1864	5	160,00 bz
do. 1866	5	147,60 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	103,50 bz G.
do. neue	4½	97,80 bz
Schwedische	3½	94,60 bz G.
Schw. d. 1890	3½	93,90 bz
do. 1888	3	84,90 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4½	112,20 B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	86,50 G.
do. Rente	5	83,25 bz G.
do. neue 85	5	83,50 bz G.
Stockh. Pf. 85.	4½	101,50 bz G.
do. St.-Anl. 86	4	
Span. Schuld.	4	64,10 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	28,75 G.
do. do. C.	1	26,60 G.
do. Consol. 90	4	76,30 G.
do. Zoll-Oblig	5	92,40 G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	84,60 bz
do. EgTrib-Anl	4¼	96,90 B.
Ung. Gld-Rent.	4	93,75 bz
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,40 bz G.
do. do. do.	4½	101,45 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	85,80 B.
do. Loose	—	253,90 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	3¼	66,40 bz B.
Altenbg.-Zeitz	—	188,80 bz
Crefelder	—	97,75 bz
Crefld-Uerdng	0	53,50 G.
Dortm.-Ensch.	4¼	101,75 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	44,75 bz G.
Frnkf.-Güterb.	4½	
Ludwsh.-Bexb.	—	220,80 bz G.
Lübeck-Büch.	6¾	150,25 bz
Mainz-Ludwsh	4⅗	111,60 bz G.
Marnb.-Mlawk.	1½	61,10 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz
Ostpr. Südb.	1	79,00 bz G.
Saalbahn	0	27,60 bz G.
Stargr.-Posen	4½	102,10 bz
Weimar-Gera	—	17,50 bz G.
Werrabahn	—	70,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	37,75 bz
Aussig-Teplitz	20	404,50 G.
Böhm. Nordb.	—	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	6½	
Buschtherader	9½	197,90 bz
Canada Pacifb.	—	87,60 bz
Dux-Bodenb.	—	236,75 bz
Galiz. Karl-L.	—	
Graz-Köflach	7	103,30 bz
Kaschau-Od.	—	76,70 bz
Kronpr. Rud.	4¾	85,10 G.
Lemberg-Cz.	7	103,90 B.
Oestr. Staatsb.	—	125,50 bz
do. Lokalb.	—	76,10 bz
do. Nordw.	4¾	91,30 G.
do. Lit. B. Elb.	—	105,10 bz G.
Raab-Oedenb.	—	24,90 bz
Reichenb.-P.	—	80,40 bz
Südöstr. (Lb.)	⅘	41,00 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	98,40 bz
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	6,56	129,50 G.
do. Südwest.	—	78,10 G.
Warsch-Teres	5	101,90 bz
do. Wien.	4	
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotters.	—	117,50 bz G.
Gotthardbahn	—	142,80 bz
Ital. Mittelm.	5½	
Ital. Merid.-Bah	7⅕	126,70 bz
Lüttich-Lmb.	—	26,50 bz G.
Lux. Pr. Henri	—	65,10 bz G.
Schweiz. Centr	—	
do. Nordost	—	121,90 bz
do. Unionb.	—	66,80 bz
do. Westb.		
Westsicilian.	—	57,10 G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	—	112,30 bz
Bresl-Warsch.	$1\frac{3}{20}$	45,90 bz
Czakat.-St.-Pr.	—	101,90 G.
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	—	
Prignitz	—	102,60 G.
Szatmar-Nag.	—	88,60 bz
Dortm.-Gron.	—	112,60 bz G.
Marienb Mlawk	5	106,30 bz
Mecklb. Südb.	—	22,40 bz
Ostpr. Südbah	5	110,50 G.
Saalbahn	4	98,40 bz
Weimar-Gera	+	86,40

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Berg-Märkisch	3½	98,30 G.
Berl. Potsd.-M.	4	101,40 bz
BrslSchwFrbH		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	102,50 G.
do. 90	3½	96,60 bz G.
Oberschl. Lit. B	3½	98,10 G.
do. Lit. E.	3½	98,00 G.
do. Em. v. 1879		
doNiedrsZwg	3½	
do (StargPos)	4	
OstprSüdb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	
BuschGold-Ob	4½	103,40 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	101,60 bz
do.	4	100,40 bz G.
Franz.-Josefb.	4	82,50 G.
GalKLudwg. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1890	4	83,85 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	
Kronp Rudolfb	4	82,10 G.
do. Salzkammg	4	100,60 bz
Lmb Czernstfr	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g	3	85,25 B.
do. Staats-I. II	5	107,00 bz
do. Gold-Prio.	4	101,10 G.
do. Lokalbahn	4½	84,75 G.
do. Nordwestb	5	92,00 B.
do. NdwB. G.-Pr	5	106,90 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,80 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,40 G.
Reichenb.-Pr. (SNV)	3	85,90 bz G.
do. Gold-Prior.	5	
Südost. B. (Lb.)	3	62,00 bz G.
do. Obligation	5	103,30 G.
do. Gold-Prior.	4	97,20 G.
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,10 B.
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,60 G.
Koziow-Wor. g.	4	88,25 bz
do. 1889	4	89,70 bz
do. Chark. As. (O)	4	89,50 bz
do. (Oblig.) 1889	4	89,70 bz
Kursk-Kiewconv	4	90,10 bz
Losowo-Sebast.		96,00 bz B.
Mosco-Jaroslaw		98,40 bz
do. Kursk gar.	4	
do. Rjäsan gar.	4	91,50 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,75 bz
Orel-Griasy conv	4	89,80 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Koslow g	4	89,90 bz
Rjaschk-Morez g	5	99,50 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,60 G.
Schuja-Ivan. gar.	5	
Südwestb. gar.	4	91,50 G.
Transkaukas. g.	3	76,40 bz
Warsch.-Ter. g.	5	100,70 bz G.
Warsch-Wien n.	4	97,30 bz G.
Wladikawk. O. g.	4	91,00 G.
Zarskoe-Selo	5	90,75 bz G.
Anatol. Gold-Obl.	5	85,60 bz G.
Gotthardbahncv.	4	103,10 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	55,50 bz G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,00 bz G.
do. Lit. B.	5	82,75 bz G.
Süd. Ital. Bahn	3	59,25 G.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	98,50 G.
Manitoba	4½	93,50 bz G.
Northern Pacific	6	114,50 B.
SanLouis-Franc.	6	105,40 bz
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	99,20 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,80 bz G.
do. do. II.	3½	107,90 bz G.
do. do. III. abg.	3½	98,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,75 G.
do. do. V. abg.	3½	95,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,70 bz G.
do. do.	3½	94,10 G.
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	100,50 bz
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	102,30 G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,40 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	100,80 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	127,70 G.
Pomm. Hypoth.-Akt.-B.-Pfandbr. III. u. VI.	4	101,60 bz G.
PrB.-Grunkb. (rz 110)	5	113,75 G.
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,40 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	94,25 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	94,25 bz G.
Pr. Hyp.-St. (rz. 120)	4½	113,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,25 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	94,20 G.
Schles. B.-Cr (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,90 G.
Stettin, Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,50 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	100,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,25 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. P.	3	65,10 G.
Berl. Cassenver.	7¼	132,80 G.
do. Handelsges.	9½	140,00 bz
do. Maklerver.	11	128,60 G.
do. Prod-Hdbk.	—	115,10 G.
Börsen-Maklerver.	11	156,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6	93,80 G.
do. Wechslerbk.	6	95,00 G.
Danz. Privatbank	8¼	133,00 G.
Darmstädter Bk.	9	138,75 G.
do. do. Zettel	4½	
Deutsche Bank	10	160,00 bz
do. Genossensch.	7	119,60 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,75 bz G.
Disc.-Command.	11	192,75 bz
Dresdener Bank	10	142,00 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	87,40 bz
Internat. Bank	6	103,25 G.
Königsb. Ver.-Bk	4	97,30 G.
Leipziger Credit	12	161,60 G.
Magdeb. Priv.-Bk	6½	104,10 G.
Maklerbank	11½	120,75 bz G.
Mecklenb.-Hyp. u. Wechs.	8	132,50 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	103,10 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	97,10 bz G.
Nationalbk. f. D.	6½	117,20 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	82,00 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	107,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	16	133,50 bz
do. Intern. Bk.	12.1	
Pom. Verz.-Akt.	6	111,00 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	6½	
Pr. Bodencr.-Bk.	7	126,30 bz B.
do. Cnt-Bd. 60 pCt	10	153,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	121,00 G.
do. Hyp.-V. A.-G. 25 pCt.	8	103,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	13	275,50 G.
do. Leihhaus	8	
Reichsbank	8.81	148,90 bz
Russische Bank	7	
Schles. Bankver.	5½	110,30 bz G.
Warsch Comrzb.	10	
do. Disconto	8,9	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	126,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	11	140,10 bz G.
Brauereien: Bock-Chaml.	7	156,75 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Mos.	3	77,30 G.
Hann. St.-Pr.	4½	73,25 G.
Baugs. Humb.	6	128,50 G.
Moabit	8	137,50 B.
Passage	3½	67,25 G.
U. d. Linden	0	14,25 G.
Berl. Elektr-W.	9	144,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	81,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	3	112,10 G.
Ahrens Br., Mbt	0	56,50 G.
Berl. Bock-Br.	0	54,50 bz G.
Schultheiss-Br	16	245,00 G.
Bresl. Oelw.	10	83,75 G.
Deutsch. Asph.	4	77,75 G.
Dynamit Trust.	11	141,30 G.
Erdmannsd. Sp	6	87,75 G.
Fraust. Zucker	5	71,57 bz B.
Glauz. do.	12½	128,00 bz G.
GummiHarbg.-Wien	20	254,75 G.
do. Schwanitz	0	166,00 G.
doVoigtWinde	—	124,60 G.
do. VolpiSchlüt	5	94,75 bz B.
HemmoorCem	4	90,25 bz G.
Köhlm. Strk.	14	
Körbisdf.-Zuck.	8	117,00 bz G.
Löwe & Co.	18	231,25 bz
Bresl. Linke	13½	151,10 G.
do. Hofm.	13½	138,00 B.
Germ-Vrz.-Akt	6	82,75 G.
Görlitz cv.	10	125,50 G.
Görl. Lüdr.	13	152,90 G.
Grusonwrk.	10	139,50 bz B.
H. Paucksch	0	
Schwarzkopff.	13	240,75 bz G.
Stettin. Vulk.-B	9	110,75 G.
Sudenburg	24	293,00 bz G.
O.-Schl. Chem.	10	99,50 bz G.
do. Portl.-Cem	5½	85,00 bz
OppelnCem-F.	5½	89,20 B.
do. (Giesel)	6	90,50 bz
Gr. Berl. Pferdb	12½	226,00 bz G.
Hamb. Pferdeb	4	105,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb	—	94,25 bz G.
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	—	61,75 bz G.
Schles. Cem.	—	119,10 bz G.
StettBred. Cem	4	94,00 G.
do. Chamott.	15	192,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	18	122,25 bz
Berzelius	12	127,60 bz G.
Bismarckhütte	8	122,00 bz G.
BochGussst-F.	6½	123,00 bz B.
Donnersmrck	—	74,25 bz
Dortm. St-Pr. A	2	56,75 bz
Gelsenkirchen	12	134,80 bz
Hibernia	12	116,00 bz
Hörd St.-Pr.-A.	1½	39,75 bz G.
Inowrazl. Salz	—	36,00 bz G.
König u. Laura	8	111,70 bz
Lauchham. cv.	10	111,60 G.
Louis. TiefStPr	14	117,10 bz G.
Oberschl. Bd.	2	55,00 B.
do. Eisen-Ind.	6	120,00 bz G.
Redenh. St.-Pr.	0	31,25 G.
Riebeck. Mont.	15	166,50 B.
Schles. Kohlw.	0	27,40 bz
do. Zinkhütt.	18	191,75 bz
do. do. St.-Pr.	18	191,25 G.
Stolb. Zk.-H.	2	48,10 bz G.
do. St.-Pr.	7	110,25 bz G.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St.-Pr.	0	24,75 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.